

Protokoll der 4. MRSA-Fallkonferenz des MRE-Netzwerkes Wuppertal

Termin: 09. Juli 2013 um 19:00 bis 21:00 Uhr in der KV-Kreisstelle, Carnaper Str. 75

Teilnehmer:

C. Bickmeier (Pflegedienst Schwester Stefanie)	A. Brandt-Stavroukai
V. Wiegand(Pflegedienst Schwester Stefanie)	Dr. T. Linneborn
C. Bubbenzer-Miller (Pflegeteam)	PD Dr. B. Ghebremedhin
A. Bremenkamp (Fa. Beuthel, Wundmanagement)	Dr. J. Wittenstein
I. Schüttert	Dr. U. Nühlen
M. Buntrock-Schweer (Gesundheitsamt)	Dr. M. Gumprich
Dr. V. Marten	

Dr. Marten berichtete über die letzten Wund-Qualitätszirkel. Es waren aktuell 3 Termine zum Thema MRE/MRSA abgehalten worden, zuletzt unter Beteiligung des MDK. Eine Klärung der Fragen der stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen steht aus. Fr. Dr. Breithaupt konnte an der Veranstaltung bisher leider nicht teilnehmen.

Fr. Dr. Gumprich berichtete über die aktuellen Empfehlungen der KRINKO zur Klassifikation und Umgang mit Multiresistenten gramnegativen Erregern (MRGN). Nachdem in den letzten Jahrzehnten die Prävention und Kontrolle von grampositiven Erregern im Vordergrund stand, gilt das Augenmerk in den letzten Jahren der zunehmenden Verbreitung von gramnegativen Bakterien mit Multiresistenz. Die zum Teil einschneidenden klinischen Konsequenzen mit fehlenden Therapieoptionen und hoher Mortalität der Infektionen haben zur Einführung empirischer Maßnahmen zur Infektionkontrolle geführt. Die bisherige Einteilung erfolgte anhand der Resistenzeigenschaften und war entsprechend komplex. Die KRINKO hat daher für die Erarbeitung von Empfehlungen zur Prävention eine eigene Definition der Multiresistenz bei gramnegativen Stäbchen entsprechend der Resistenz gegenüber Antibiotikagruppen (4 Gruppen) beschrieben. Die Empfehlungen richten sich primär an stationäre Einrichtungen (*Hygienemaßnahmen bei Infektion und Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen. Bundesgesundheitsbl 2012. 55:1311-1354*)

PD Dr. B. Ghebremedhin (Mikrobiologe/Labormed.) am Helios-Klin. berichtete über die Umsetzungen der aktuellen KRINKO-Empfehlungen im stationären Alltag. Das Helios KH arbeitet an einer strukturierten Erfassung. Entsprechend der Empfehlungen erfolgt bei 3 MRGN Standardhygiene, bei 4 MRGN Isolation im Einzelzimmer. Eine Eradikation wird nicht empfohlen - bisher auch kein Screening, es wurden folgende Risikofaktoren diskutiert: Auslandsaufenthalt, Intensivstation, LZ-Beatmung, chronische Wunden, Immunsuppression.

Diskutiert wurde dann das stationäre Entlassungsscreening für MRSA, das bei Weiterleitung in eine REHA-Maßnahme inzwischen verpflichtend ist. Vor Entlassung aus der stationären in eine ambulante Pflege wäre es auch notwendig.

Von den anwesenden Pflegeeinrichtungen wird mehr Sicherheit bei Hygienemaßnahmen benötigt, hier liegt eine wichtige Aufgabe der Wund-QZ und des MRE-Netztes. Der MDK fordere z.B. bei der Medikamentenvergabe einen Vollschutz, wir haben darum vorgeschlagen, bei Unklarheiten das Gesundheitsamt (Herrn M. Buntrock-Schweer) hinzuzuziehen.

Der Termin für die nächste Fallkonferenz wurde auf den 16.01.2014 um 19:00 festgelegt.

M. Gumprich / U.Nühlen, 13.12.2013